

4. Protokoll Teil-Arbeitskreis Salurn – Kastaniengold

Sitzung vom 28.11.2019 um 20.00 Uhr im Geiersbergsaal der Gemeinde Salurn

Anwesende: Samantha Endrizzi, Roland Lazzeri, Friedrich Pichler, Lino Schmid, Mario Tondini, Franco Vettori, Alfeo Zeni, Alessandro Kerschbaumer, Walter Eccli, Jimmy Pellegrini, Manfred Gschnell, Mair Josef Günther

Entschuldigt abwesend: Stefan Gschnell, Gabriella Rossi, Remo Schmid, Bruno Schmid, Giuseppe Sonn, Bruna Agosti

Gastreferent:

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung durch den Projektleiter
- 2) Wichtige Informationen zum Projekt Kastaniengold und der Themen
- 3) Mitglieder der Arbeitsgruppe definieren - Dokumente
- 4) Handlungsfeld definieren
- 5) Aufgaben- und Terminplanung
- 6) Allfälliges

Zu Top 1

Der Projektleiter Josef Günther Mair begrüßt die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises Kastaniengold der Arbeitsgruppe Salurn und bedankt sich fürs Kommen.

Zu Top 2

Der Projektleiter informiert die Mitglieder der Arbeitsgruppe über die Projektformalitäten und erklärt, dass sich der Arbeitskreis an die Vorgaben der Projektinhalte, der Managementprozesse und des Projekthandbuches halten müsse. Die Details und die Vorgehensweisen werden dann von Sitzung zu Sitzung besprochen und umgesetzt. Alle Mitglieder haben die nötigen Unterlagen, auch in italienischer Sprache, bekommen.

Zu Top 3

Alle Anwesenden bestätigen ihre Teilnahme am Arbeitskreis und haben alle nötigen Dokumente abgegeben oder werden sie noch nachreichen. Somit besteht der AK Salurn aus 11 effektiven Mitgliedern.

Die Koordinatorin Samantha Endrizzi berichtet, dass die vor Projektbeginn gemeldeteten Teilnehmer-innen, sich nicht mehr alle am AK beteiligen möchten, werden aber bei den

organisierten Kursen/Veranstaltungen teilnehmen. Neu dazugekommen für den Arbeitskreis sind weitere 8 Personen (siehe neue Liste Teilnehmer AK)

Zu Top 4

Die Arbeitsgruppe diskutiert über die einzelnen im Projekt geplanten Themen und entscheidet, sich vorwiegend mit den Themen:

Lehrfahrten Vorzeigeprojekte, Betriebe

Marketing, Strategie und Verkaufskonzepte

Markenzeichen kreieren

Kochrezepte und Anwendungen

Buch, Broschüre, Webseite

zu befassen. Alle Anwesenden sind der Meinung, dass alle Themen für eine Weiterentwicklung der **Südtiroler Kastanie** insgesamt wichtig sind und deshalb auch bei anderen Themen mit den anderen Arbeitsgruppen eng zusammenarbeiten werden.

Zu Top 5

Die AK Mitglieder sind sich einig, dass von einer lokalen Verkaufsstrategie ausgegangen wird, um zu einer überregionalen Marketingstrategie wechseln zu können. Erst in einem zweiten Moment hat es Sinn ein gemeinsames Markenzeichen zu kreieren.

Dem Markenzeichen muss ein gemeinsames Qualitätshandbuch mit Qualitätskriterien für die Südtiroler Kastanie vorliegen. (Blind)Verkostungen der Kastanien in den verschiedenen Gebieten zu organisieren, wäre ein guter Ausgangspunkt, um über die Qualität der Südtiroler Kastanie zu diskutieren.

Alle weiteren Termine werden vorab mit der Koordinatorin Samantha Endrizzi, dem Projektleiter und eventuellen Referenten abgestimmt.

Zu Top 6

In den einzelnen Wortmeldungen wurde festgestellt, dass noch einige Voraussetzungen zum Produkt Kastanie geschaffen werden müssen, um eine gute Marketingstrategie zu entwickeln. Alle sind guter Hoffnung, durch eine koordinierte und gute Zusammenarbeit Vieles für die Südtiroler Kastanie und für die Kastanienbauern zu leisten.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Protokoll:  Josef G. Mair